

Sara Kessler (1881-1942)



Geboren am 27.12.1881 in Boryslaw

Sara Czipe Schleier heiratete Isaak Kessler, der 1918 an den Folgen einer Kriegsverletzung aus dem I. Weltkrieg verstarb. Die Familie wohnte in Köln, Karthäuserhof 8

Das Paar hatte vier Töchter und vier Söhne, unter ihnen der Kaufmann und erfolgreiche Amateurboxer Jonas Kessler.

Sara Kessler wurde 1942 in Auschwitz ermordet

Hilde Langen schreibt über Sara Kessler:

»Sara zog ihre acht Kinder allein groß – sie war eine typisch jüdische Mutter, die Seele und der Ruhepol der ganzen Familie. Sie war immer warmherzig und verständnisvoll. Von allen wurde sie nur „Mam“ genannt. Die Familie wohnte in Köln im Karthäuserhof 8. Sara unterhielt dort ein An- und Verkaufsgeschäft. 1938 wurde die Familie ausgewiesen und floh zunächst nach Belgien, von dort weiter ins Warschauer Ghetto. Ihr Sohn Jonas Kessler blieb bei seiner Mutter, bis sie getrennt wurden. Jonas wurde in das Arbeitslager Plaszow bei Krakau verschleppt, und im August 1944 erschossen. Sara Kessler und ihre Töchter Ethel Sylberstein, Eva Sylberstein und Sophie Bloemendaal wurden in das Vernichtungslager Auschwitz deportiert. Dort starb Sara Kessler 1942/43. Als Enkelin – Tochter von Jonas – möchte ich mit diesen Erinnerungen vermitteln, wie ich meine Großmutter erlebt habe – als eine tapfere Frau, die versuchte, ihr Leben bis zum gewaltsamen Ende zu meistern.« (<https://museenkoeln.de/ns-dokumentationszentrum/default.aspx?s=2523&sfrom=1196&stid=536&buchstabe=K>)

Quellen: NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln (NS-DOK), Online-Dokumentation zu Stolpersteinen – hier: Stolperstein Sara Kessler;

https://www.wikiwand.com/de/Liste_der_Stolpersteine_im_K%C3%B6lner_Stadtteil_Altstadt-S%C3%BCd

Über das Projekt Stolpersteine: <http://www.stolpersteine.eu/de/start/>